



# Q1

## MAN Gruppe: Aufwärtstrend im Auftragseingang

MAN Gruppe Mio €	2010 Q1	2009 Q1	Veränd. in %
Auftragseingang	3 523	2 290	54
Umsatz	3 122	2 556	22
Operatives Ergebnis	128	100	28

- Wachstumsimpulse aus BRIC-Staaten
- Auftragseingang in allen Bereichen gesteigert
- Umsatz und Operatives Ergebnis gegenüber Vorquartal stabil
- Commercial Vehicles mit leicht positivem Ergebnis
- Power Engineering im Rahmen der Erwartungen
- Cashflow aus der Geschäftstätigkeit 499 Mio € (141 Mio €)
- Ausblick 2010: Fortsetzung des positiven Trends erwartet

An unsere Aktionäre

## Positiver Trend, BRIC-Strategie bewährt sich

**Liebe Aktionärinnen,  
liebe Aktionäre,**

mit dem vorliegenden Quartalsbericht zeigt sich MAN in seiner neuen Struktur mit den Geschäftsfeldern Commercial Vehicles und Power Engineering. Beide Geschäftsfelder stehen für wachstumsstarke Branchen und große Potenziale auf den weltweiten Märkten. Das Geschäftsfeld Commercial Vehicles umfasst die Bereiche MAN Nutzfahrzeuge und MAN Latin America. Power Engineering setzt sich aus MAN Diesel & Turbo sowie Renk zusammen.

Die wirtschaftlichen Voraussetzungen haben sich im 1. Quartal 2010 im Vergleich zum Vorjahr verbessert. Die Signale für eine Erholung sind noch verhalten, mehren sich aber. Auch MAN verzeichnete im 1. Quartal 2010 einen positiven Trend. Der Auftragseingang lag mit 3,5 Mrd € deutlich über dem Vorjahreszeitraum. Bereinigt um MAN Latin America, dessen Werte im 1. Quartal 2009 noch nicht enthalten waren, ist dies ein Anstieg um 23 %. Die Verbesserung erstreckte sich auf alle Bereiche.

Der Umsatz blieb im 1. Quartal mit 3,1 Mrd € stabil auf dem Niveau der Vorquartale. Gegenüber dem Vorjahresquartal ergab sich ein Anstieg von 22 %, der auf den Erwerb von MAN Latin America zurückgeht. Der neue Bereich erzielte dabei mit 16 240 abgesetzten Fahrzeugen im 1. Quartal eine neue historische Bestmarke. Der europäische Nutzfahrzeugmarkt erholt sich hingegen nur langsam von der Finanz- und Wirtschaftskrise. MAN Nutzfahrzeuge setzte mit 1,5 Mrd €

10 % weniger um als im Vorjahresquartal. Insgesamt erreichte das Geschäftsfeld Commercial Vehicles einen Umsatz von 2,2 Mrd €. Im Geschäftsfeld Power Engineering blieb der Umsatz mit 974 Mio € nahezu konstant. Besonders stark zeigten sich dabei die Geschäftsbereiche Power Plants mit einem Plus von 45 % sowie Turbomachinery mit 15 %.

In einem insgesamt noch immer schwierigen Marktumfeld erreichte MAN im 1. Quartal ein Operatives Ergebnis von 128 Mio € und damit 28 % mehr als im Vorjahreszeitraum. Dabei stammen 118 Mio € aus dem Geschäftsfeld Power Engineering. Commercial Vehicles wurde vom guten Ergebnis von MAN Latin America getragen und erzielte insgesamt ein positives Ergebnis von 13 Mio €.

MAN wird angesichts dessen nicht nachlassen, weiter Kosten zu senken und die Effizienz zu steigern, so wie dies 2009 bereits sehr gut gelungen ist. Ergänzt wird dies durch ein beharrliches Working Capital Management. Auch der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit blieb im 1. Quartal mit 499 Mio € auf einem guten Niveau.

Die Quartalsergebnisse zeigen, dass die Internationalisierung mit Fokus auf die BRIC-Länder bereits Früchte trägt. MAN ist mit seinen Engagements in diesen wachstumsstarken Märkten auf einem sehr guten Weg, die Wachstumsstory ist intakt, auch wenn wir in Europa zunächst mit geringen Zuwächsen rechnen müssen. Umso wichtiger ist es, dass wir nun die Potenziale in den aufstrebenden Ländern nutzen können.

Große Wachstumschancen gibt es in den Branchen, die MAN besetzt: Transport und Energie. Dort haben wir unser Know-how, führende Marktpositionen und erhebliche Expansionspotenziale, nicht zuletzt aufgrund der technischen Möglichkeiten im Bereich des Umweltschutzes. Diese werden wir konsequent nutzen und weiterentwickeln.

Kontinuität zeigen wir auch mit unserer Dividendenpolitik. Die Hauptversammlung hat am 1. April 2010 beschlossen, dass 25 Cent pro Aktie ausgeschüttet werden. Dies spiegelt aus unserer Sicht die ökonomischen Realitäten von MAN und dem Umfeld des Unternehmens in diesen schwierigen Zeiten angemessen wider.

Das Geschäftsfeld Commercial Vehicles wird sich im Verlauf des Geschäftsjahres 2010 weiter verbessern, sofern sich der positive Trend auf den europäischen Nutzfahrzeugmärkten wie erwartet fortsetzt. Im Geschäftsfeld Power Engineering wird mit einem leichten Umsatzrückgang gerechnet. Die Umsatzrendite sollte dort aber erneut über der aktuellen Zielgröße von 8,5 % liegen. MAN ist gut positioniert, die Chancen einer Konjunkturerholung auf den Weltmärkten zu nutzen.



Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen

Vorstandssprecher der  
MAN Gruppe

## Inhaltsverzeichnis

<b>Auf einen Blick</b>	<b>4</b>
<b>Konzernzwischenlagebericht zum 1. Quartal 2010</b>	<b>5</b>
<b>Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2010</b>	<b>19</b>
<b>Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>29</b>
<b>Erläuterungen zur Bilanz</b>	<b>31</b>
<b>Finanzterminkalender der MAN SE</b>	<b>42</b>

### **Einführung**

Der Konzernzwischenbericht der MAN SE erfüllt die Anforderungen an einen Quartalsfinanzbericht nach den anwendbaren Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) und umfasst nach § 37 x Abs. 3 WpHG einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht. Der Konzernzwischenabschluss wurde im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie die Europäische Union (EU) fordert, erstellt. Der Konzernzwischenbericht sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

## Auf einen Blick

<b>MAN Gruppe</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>Veränd.</b>
<b>Mio € (wenn nicht anders angegeben)</b>	<b>Q1</b>	<b>Q1</b>	<b>in %</b>
Auftragseingang	3 523	2 290	54
Inland	748	595	26
Ausland	2 775	1 695	64
Umsatz	3 122	2 556	22
Inland	668	669	0
Ausland	2 454	1 887	30
Auftragsbestand <sup>1)</sup>	7 720	7 422	4
Mitarbeiter (Anzahl) <sup>1) 2)</sup>	47 750	47 743	0
davon Leiharbeitnehmer	1 864	1 643	13
Inland	27 128	26 768	1
Ausland	20 622	20 975	-2
			<b>in Mio €</b>
Operatives Ergebnis	128	100	28
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	-23	-	-23
Ergebnis aus Sondervorgängen	-	-10	10
Ergebnis vor Steuern (EBT)	69	80	-11
Ergebnis nach Steuern	49	181	-132
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche in €	0,32	0,37	-0,05
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche ohne Effekte aus Kaufpreisallokationen und ohne Sondervorgänge in €	0,43	0,41	0,02
Umsatzrendite ROS in %	4,1	3,9	-
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche	-	125	-125
Investitionen	51	1 438	-1 387
Abschreibungen auf Anlagevermögen	109	78	31
F&E-Ausgaben	128	111	17
Cash Earnings	90	158	-68
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	499	141	358
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-42	-1 774	1 732
Free Cashflow	457	-1 633	2 090
davon aus Akquisitionen und Desinvestitionen	-	-1 691	1 691
Nettoverschuldung <sup>1)</sup>	-2 345	-2 634	289
Eigenkapital <sup>1)</sup>	5 244	5 129	115

Alle in diesem Konzernzwischenbericht gegebenenfalls vorhandenen Differenzen sind rundungsbedingt.

<sup>1)</sup> Stichtagswert am 31. März 2010 im Vergleich zum 31. Dezember 2009

<sup>2)</sup> einschließlich Leiharbeitnehmern

Die Zahlen zu Auftragslage, Umsatz, Ergebnis und Cashflow beinhalten für MAN Latin America keine Werte für das 1. Quartal 2009.

## Konzernzwischenlagebericht zum 1. Quartal 2010

### Wirtschaftliches Umfeld

Im 1. Quartal 2010 waren erste Anzeichen für eine zunehmende Erholung des wirtschaftlichen Umfelds erkennbar. Die staatlichen Konjunkturprogramme zeigen weiterhin Wirkung und haben die wirtschaftliche Entwicklung stabilisiert. Für den Euroraum wird für 2010 von einem Wachstum um 1 % ausgegangen. Wachstumsimpulse kommen aus den BRIC-Staaten. Chinas Bruttoinlandsprodukt für 2010 soll um 7,5 % wachsen, für Brasilien wird ein Wachstum von 5 % erwartet. Dennoch sind die für MAN wichtigen Branchen Transport und Energie durch gesunkene Welthandelsvolumina und durch Investitionszurückhaltung aufgrund der weiterhin bestehenden Unsicherheit im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung betroffen. Zwar konnte eine positive Entwicklung der Auftragseingänge und des Absatzes im 1. Quartal 2010 verzeichnet werden, allerdings kann noch nicht von einem selbsttragenden Aufschwung und von einer nachhaltigen Stabilisierung in allen Märkten ausgegangen werden. Die bestehenden Überkapazitäten bei noch insgesamt niedrigen Auftragseingängen führen in einigen Marktsegmenten zu verstärktem Wettbewerbsdruck.

### Auftragseingang erholt sich, Umsatz auf Niveau der Vorquartale

Der Auftragseingang betrug für das 1. Quartal 3,5 Mrd € und verzeichnete mit 54 % einen deutlichen Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Dieser Anstieg wird durch das Geschäftsfeld Commercial Vehicles bestimmt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Zahlen für das 1. Quartal 2009 noch keine Werte für MAN Latin America enthalten, da der Erwerb erst zum Ende des 1. Quartals erfolgte. Auf vergleichbarer Basis ergab sich ein Anstieg von 23 %, der im Wesentlichen auf MAN Nutzfahrzeuge zurückzuführen ist.

<b>Auftragseingang nach Geschäftsfeldern</b>			
<b>Mio €</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>Veränd.</b>
	<b>Q1</b>	<b>Q1</b>	<b>in %</b>
Commercial Vehicles	2 409	1 365	77
Power Engineering	1 142	931	23
Sonstige/Konsolidierung	-28	-6	-
<b>MAN Gruppe</b>	<b>3 523</b>	<b>2 290</b>	<b>54</b>

In den ersten drei Monaten stieg der Auftragseingang für MAN Nutzfahrzeuge aufgrund der sich abzeichnenden langsamen konjunkturellen Erholung auf 1,7 Mrd € und lag damit 24 % über dem Vorjahreswert (1,4 Mrd €). MAN Latin America konnte im 1. Quartal mit 0,7 Mrd € eine historische Bestmarke erzielen. Auch das Geschäftsfeld Power Engineering verzeichnete mit einem Auftragseingang im 1. Quartal von 1,1 Mrd € einen Anstieg um 23 %. Dabei erzielte MAN Diesel & Turbo einen Auftragszugang von 1,0 Mrd € und steigerte sich damit um 20 % gegenüber dem Vorjahr. Dies ist insbesondere auf einen Großauftrag aus Brasilien im Geschäftsbereich Power Plants über 294 Mio € zurückzuführen. Auch im Vorjahr konnten Großaufträge von ca. 200 Mio € gewonnen werden. Der Bereich Renk trug mit 0,1 Mrd € zum Auftragseingang des Geschäftsfelds Power Engineering bei.

Im 1. Quartal 2010 stiegen die ausländischen Bestellungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum insgesamt um 64 % auf 2,8 Mrd €. Auf vergleichbarer Basis (ohne MAN Latin America) betrug der Anstieg 21 %. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Verkäufen bei MAN Nutzfahrzeuge. Auch im Inland zeichnete sich eine Erholung des Auftragseingangs auf weiterhin niedrigem Niveau um 26 % auf 0,7 Mrd € (0,6 Mrd €) ab, welcher vor allem auf zunehmende Lkw-Bestellungen zurückzuführen ist. Der Auftragsbestand erreichte insgesamt 7,7 Mrd €, das entspricht einer Reduzierung von 20 % in den letzten 12 Monaten (9,7 Mrd €).

<b>Umsatz nach Geschäftsfeldern</b>			
<b>Mio €</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>Veränd.</b>
	<b>Q1</b>	<b>Q1</b>	<b>in %</b>
Commercial Vehicles	2 170	1 615	34
Power Engineering	974	972	0
Sonstige/Konsolidierung	-22	-31	-
<b>MAN Gruppe</b>	<b>3 122</b>	<b>2 556</b>	<b>22</b>

Der Umsatz des 1. Quartals liegt mit 3,1 Mrd € auf dem Niveau der Vorquartale und stieg um 22 % gegenüber dem Vorjahr, insbesondere aufgrund des Erwerbs von MAN Latin America. Ohne Berücksichtigung von MAN Latin America betrug der Umsatz 2,4 Mrd € (-6 %). Der Umsatz von MAN Nutzfahrzeuge ging um 10 % auf 1,5 Mrd € zurück (1,6 Mrd €). MAN Latin America erzielte im 1. Quartal 2010 einen Umsatz von 0,7 Mrd €. Das bisher höchste Absatzvolumen der Unternehmensgeschichte von MAN Latin America wurde durch Investitionsförderprogramme der brasilianischen Regierung begünstigt. Das Geschäftsfeld Power Engineering erreichte mit 1,0 Mrd € einen Umsatz auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Dies gilt sowohl für den Bereich MAN Diesel & Turbo mit 0,9 Mrd € als auch für Renk mit 0,1 Mrd €. Vom Konzernumsatz entfallen 2,5 Mrd € auf das Ausland (Anstieg um 30 %), der Inlandsumsatz erreichte 0,7 Mrd € und lag auf Vorjahresniveau.

### **Operatives Ergebnis gegenüber Vorquartal stabil**

MAN erreichte ein Operatives Ergebnis von 128 Mio €, das entspricht einem Anstieg von 28 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (100 Mio €). Der Anstieg kommt aus dem Geschäftsfeld Commercial Vehicles und ist im Wesentlichen auf MAN Latin America zurückzuführen. Bei Power Engineering ergab sich im 1. Quartal ein Rückgang von 11 % auf 118 Mio €, welcher auf MAN Diesel & Turbo zurückzuführen ist. Die Verbesserung bei Sonstige/Konsolidierung resultiert im Wesentlichen aus höheren Ergebnisbeiträgen unserer Beteiligungen an assoziierten Unternehmen.

<b>Operatives Ergebnis nach Geschäftsfeldern</b>			
<b>Mio €</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>Veränd.</b>
	<b>Q1</b>	<b>Q1</b>	<b>in Mio €</b>
Commercial Vehicles	13	5	8
Power Engineering	118	132	-14
Sonstige/Konsolidierung	-3	-37	34
<b>MAN Gruppe</b>	<b>128</b>	<b>100</b>	<b>28</b>

Die Umsatzrendite der Gruppe lag nach den ersten drei Monaten bei 4,1 % verglichen mit 3,9 % im Vorjahreszeitraum. Mit Ausnahme des europäischen Nutzfahrzeuggeschäfts erzielten alle Bereiche deutlich positive Umsatzrenditen. Das Operative Ergebnis von MAN Nutzfahrzeuge lag mit -57 Mio € deutlich unter dem Vorjahreszeitraum. Davon entfallen -49 Mio € auf den operativen Nutzfahrzeugbereich. Ursächlich für diese Ergebnisentwicklung sind trotz erster Erholungstendenzen geringe Umsatzvolumina bei Unterauslastung der bestehenden Kapazitäten. Das Finanzierungsgeschäft belastete das Ergebnis mit -8 Mio €. Die Umsatzrendite für den Bereich MAN Nutzfahrzeuge sank von 0,3 % im Vorjahr auf -3,9 %. MAN Latin America trug im 1. Quartal mit 70 Mio € zum Ergebnis von Commercial Vehicles bei. Insgesamt wurde im Geschäftsfeld Commercial Vehicles ein Ergebnis von 13 Mio € erzielt.

Bei MAN Diesel & Turbo lag das Operative Ergebnis mit 102 Mio € um 13 % unter dem Niveau des Vorjahres (117 Mio €). Die Umsatzrendite reduzierte sich auf 11,8 % (13,5 %). Renk erreichte im 1. Quartal mit 16 Mio € ein Operatives Ergebnis auf dem Niveau des Vorjahres. Die Umsatzrendite betrug 14,5 % (13,5 %).

Das Ergebnis vor Steuern der MAN Gruppe belief sich bis Ende März auf 69 Mio € (80 Mio €). Darin wirkten die Ergebniseffekte aus der Kaufpreisallokation im Rahmen des Erwerbs von MAN Latin America mit -23 Mio €. Zur langfristig besseren Vergleichbarkeit sind die Ergebniseffekte aus der regelmäßigen Abschreibung der Kaufpreisallokation nicht Bestandteil des Operativen Ergebnisses.

Im Vorjahreszeitraum wirkten im Ergebnis vor Steuern Belastungen aus Sondervorgängen in Höhe von insgesamt 10 Mio €, jedoch noch keine Ergebniseffekte aus der Kaufpreisallokation.

Nach Steuern lag das Ergebnis im Berichtszeitraum bei 49 Mio € nach 181 Mio € im Vorjahr. Im Vorjahr war darin ein Ergebnis von 125 Mio € aus aufgegebenen Geschäftsbereichen im Zusammenhang mit der Veräußerung von 70% an der Ferrostaal AG enthalten. Die Steuerquote war mit 29,7% auf dem Niveau des Vorjahres. Das Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche lag bei 0,32 € nach 0,37 € im Vorjahr.

## Free Cashflow deutlich im positiven Bereich

<b>Free Cashflow nach Geschäftsfeldern</b>			
<b>Mio €</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>Veränd.</b>
	<b>Q1</b>	<b>Q1</b>	<b>in Mio €</b>
Commercial Vehicles	222	-71	293
Power Engineering	252	1	251
Sonstige/Konsolidierung	-17	-1 563	1 546
<b>MAN Gruppe</b>	<b>457</b>	<b>-1 633</b>	<b>2 090</b>

Der Free Cashflow aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit der MAN Gruppe betrug im 1. Quartal 457 Mio € (-1 633 Mio €). Dabei erreichte der Cashflow des Geschäftsfelds Commercial Vehicles 222 Mio € und der des Geschäftsfelds Power Engineering 252 Mio €. Im Vorjahresquartal wirkten in der MAN SE unter Sonstige/Konsolidierung der Erwerb von MAN Latin America sowie die Veräußerung von Ferrostaal mit insgesamt -1,7 Mrd €. Bereinigt um die Effekte aus diesen Portfoliomaßnahmen belief sich der Free Cashflow im 1. Quartal 2009 auf 58 Mio €.

Trotz des Rückgangs der Cash Earnings um 68 Mio € konnte gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein um 358 Mio € besserer Cashflow aus der Geschäftstätigkeit erzielt werden. Der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit der MAN Gruppe lag insgesamt bei 499 Mio €, wobei das Industrielle Geschäft 461 Mio € und die Finanzdienstleistungen 38 Mio € beitrugen. Im Industriellen Geschäft wirkten insbesondere Zahlungseingänge aus den Verkäufen zum Jahresende 2009. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ergab sich eine Verbesserung bei Commercial Vehicles, da sich im Geschäftsfeld insbesondere im 1. Quartal 2009 die Auswirkungen aus dem stark rückläufigen Markt und aus der Anpassung der Produktion bemerkbar machten, die nicht Cashflow-neutral bewältigt werden konnten. Im Geschäftsfeld Power Engineering wirkten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein konjunkturbedingt geringerer Anstieg der Vorräte und der erhaltenen Anzahlungen sowie ein Rückgang der Forderungen analog zur Entwicklung der Auftragseingänge und des Umsatzes.

Die Investitionstätigkeit der MAN Gruppe führte zu einem Cashflow von -42 Mio € im 1. Quartal 2010. Den Cashflow aus der Investitionstätigkeit von -1 774 Mio € im Vorjahreszeitraum bestimmten der Erwerb von MAN Latin America sowie die mehrheitliche Veräußerung der MAN Ferrostaal mit zusammen -1,7 Mrd €.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag im Berichtszeitraum bei -138 Mio € (1 496 Mio €). Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wirkte darin die Überbrückungsfinanzierung zum Erwerb von MAN Latin America.

Die Nettoverschuldung der MAN Gruppe erreichte am 31. März 2010 -2 345 Mio € nach -2 634 Mio € zum Jahresabschluss 2009. Die Nettoverschuldung im Industriellen Geschäft reduzierte sich auf -579 Mio € (-822 Mio €). Die Nettoverschuldung des Finanzdienstleistungsgeschäfts sank im 1. Quartal auf -1 766 Mio € (-1 812 Mio €).

## **Mitarbeiterzahl konstant**

Am 31. März 2010 waren in der MAN Gruppe 47 750 Mitarbeiter beschäftigt. Die Mitarbeiterzahl lag damit auf dem Niveau vom 31. Dezember 2009 (47 743). Im Inland waren zum Ende des 1. Quartals 27 128 Mitarbeiter beschäftigt, im Ausland 20 622 Mitarbeiter, der Auslandsanteil liegt damit auf gleichbleibendem Niveau bei 43 %.

Der Mitarbeiterstand bei MAN Nutzfahrzeuge sank von 31 519 am 31. Dezember 2009 auf 31 368 insbesondere durch Ausnutzung von Fluktuation. Zum 31. März 2010 beschäftigte MAN Latin America 1 605 Mitarbeiter. MAN Diesel & Turbo verzeichnete einen leichten Anstieg um 101 Mitarbeiter auf 12 612 seit dem Jahresende 2009. Diese Erhöhung erfolgte im Wesentlichen in den Geschäftsbereichen Power Plants und Turbomachinery. Bei Renk gab es mit 1 859 Mitarbeitern Ende März nur einen geringfügigen Rückgang gegenüber dem 31. Dezember 2009. Zum 31. März 2010 waren in der MAN Gruppe 1 864 Leiharbeitnehmer beschäftigt (31. Dezember 2009: 1 643).

## **Desinvestitionen**

Die vertraglich vereinbarte Put-Option betreffend die verbleibende 30 %-Beteiligung an der Ferrostaal AG (Ferrostaal) wurde von MAN Anfang Januar 2010 ausgeübt. Der Vollzug der Transaktion wurde vom Käufer u.a. mit Verweis auf die derzeit bei Ferrostaal laufenden staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen verweigert. Hierfür besteht nach Auffassung von MAN keine Rechtsgrundlage.

Für weitere Informationen siehe »Konzernanhang«.

## **Ausblick MAN Gruppe**

Die ersten Anzeichen einer Erholung im europäischen Nutzfahrzeugmarkt auf niedrigem Niveau sollten sich in 2010 fortsetzen. MAN Latin America wird aufgrund der positiven Marktentwicklung in Brasilien weiterhin ein stabiler Ergebnisträger bleiben. Der positive Trend bei Commercial Vehicles wird sich auch über 2010 hinaus fortsetzen, sofern es zu der erwarteten weiteren Erholung der Märkte in Europa und im Mittleren Osten kommt. Im Geschäftsfeld Power Engineering führen die Auswirkungen der Rezession im Jahr 2010 zu einem weiterhin niedrigen, aber stabilen Niveau der Auftragsituation. Aufgrund des nach wie vor hohen Auftragsbestands sollte die Zielrendite allerdings übertroffen werden. Für die MAN Gruppe wird für 2010 von einer Fortsetzung des positiven Trends ausgegangen.

## **Risikobericht**

Der Risikobericht ist im Zusammenhang mit unseren Ausführungen zum Jahresabschluss 2009 zu lesen. Die Risikolage der MAN Gruppe hat sich gegenüber der seinerzeitigen Beurteilung nicht wesentlich verändert.

Zu aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Situation und den daraus resultierenden Auswirkungen insbesondere auf die Auftragslage sowie die Umsatz- und Ergebnissituation von MAN verweisen wir auf die Abschnitte »Wirtschaftliches Umfeld«, »Ausblick MAN Gruppe« sowie auf unsere Ausführungen zu den einzelnen Segmenten unter »Die Bereiche im Einzelnen«.

## **Rasche Aufklärung der Bestechungsvorwürfe**

Für Informationen im Zusammenhang mit den »Ermittlungen der Staatsanwaltschaft« siehe »Konzernanhang«.

## **Die MAN-Aktie**

Getrieben durch ein niedriges Zinsniveau sowie positiv interpretierte Unternehmens- und Konjunkturdaten konnten die weltweiten Aktienindizes im 1. Quartal 2010 deutlich zulegen. So markierte der deutsche Leitindex Dax am 29. März 2010 mit 6 156 Punkten ein neues Jahreshoch und schloss damit auf dem höchsten Stand seit September 2008. Die MAN-Stammaktie entwickelte sich zu Jahresbeginn auch sehr positiv und schloss am 26. März mit 63,45 € auf dem höchsten Stand seit anderthalb Jahren.

In dem Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2010 erzielte die MAN-Stammaktie, ausgehend von einem Schlusskurs von 54,44 € am 30. Dezember 2009, einen Kursgewinn von 7,54 € oder rund 14 % auf 61,98 € am 31. März 2010. Der deutsche Leitindex Dax konnte seit Jahresbeginn rund 3 % auf 6 153 Punkten am 31. März 2010 zulegen.

Die indexrelevante Marktkapitalisierung der MAN SE, basierend auf einem Streubesitz von 70,1 %, betrug zum 31. März 2010 rund 5 822 Mio €. Damit verbesserte sich MAN im Vergleich zum Vorquartal um drei Plätze auf Platz 22 in der Dax-Rangliste. Gemessen am Börsenumsatz lag MAN im 1. Quartal 2010 unverändert auf Platz 19 im Vergleich zum Vorquartal.

In der 130. ordentlichen Hauptversammlung unserer Gesellschaft vom 1. April 2010 wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2009 eine Dividende von 0,25 € je dividendenberechtigter Stückaktie (Stamm- bzw. Vorzugsaktie) auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 6. April 2010.

## Eckdaten nach Bereichen

<b>Auftragseingang nach Bereichen</b>			
<b>Mio €</b>	<b>2010 Q1</b>	<b>2009 Q1</b>	<b>Veränd. in %</b>
MAN Nutzfahrzeuge	1 693	1 365	24
MAN Latin America	716	–	–
MAN Diesel & Turbo	1 032	863	20
Renk	110	68	61
Sonstige/Konsolidierung	–28	–6	–
<b>MAN Gruppe</b>	<b>3 523</b>	<b>2 290</b>	<b>54</b>

  

<b>Umsatz nach Bereichen</b>			
<b>Mio €</b>	<b>2010 Q1</b>	<b>2009 Q1</b>	<b>Veränd. in %</b>
MAN Nutzfahrzeuge	1 454	1 615	–10
MAN Latin America	716	–	–
MAN Diesel & Turbo	864	861	0
Renk	110	111	–1
Sonstige/Konsolidierung	–22	–31	–
<b>MAN Gruppe</b>	<b>3 122</b>	<b>2 556</b>	<b>22</b>

  

<b>Operatives Ergebnis nach Bereichen</b>			
<b>Mio €</b>	<b>2010 Q1</b>	<b>2009 Q1</b>	<b>Veränd. in Mio €</b>
MAN Nutzfahrzeuge	–57	5	–62
MAN Latin America	70	–	70
MAN Diesel & Turbo	102	117	–15
Renk	16	15	1
Sonstige/Konsolidierung	–3	–37	34
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>128</b>	<b>100</b>	<b>28</b>
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	–23	–	–23
Ergebnis aus Sondervorgängen	–	–10	10
Zinsergebnis	–36	–10	–26
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>69</b>	<b>80</b>	<b>–11</b>
Ertragsteuern	–20	–24	4
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche	–	125	–125
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>49</b>	<b>181</b>	<b>–132</b>

Im vorliegenden Konzernzwischenbericht stammt die Aufgliederung von Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis nach Bereichen aus der Segmentberichterstattung der MAN Gruppe. Im Vergleich zum Vorjahr sind die ehemaligen Bereiche MAN Diesel und MAN Turbo zu dem Bereich MAN Diesel & Turbo zusammengelegt worden. Beginnend mit dem 1. Quartal 2010 wird Renk ebenso als eigenständiger Bereich berichtet. Die Vergleichszahlen des Vorjahres wurden entsprechend angepasst.

## Die Bereiche im Einzelnen

### MAN Nutzfahrzeuge



Mio €	2010 Q1	2009 Q1	Veränd. in %
Auftragseingang	1 693	1 365	24
davon Lkw	1 406	1 101	28
davon Bus	287	264	9
Auftragseingang (Anzahl)	13 539	10 700	27
davon Lkw	12 243	9 378	31
davon Bus	1 296	1 322	-2
Umsatz	1 454	1 615	-10
davon Lkw	1 240	1 341	-8
davon Bus	214	274	-22
Absatz Fahrzeuge (Anzahl)	9 755	12 207	-20
davon Lkw	8 790	10 921	-20
davon Bus	965	1 286	-25
Mitarbeiter <sup>1)</sup>	31 368	31 519	0
			<b>in Mio €</b>
Operatives Ergebnis <sup>2)</sup>	-57	5	-62
davon Lkw	-38	11	-49
davon Bus	-11	1	-12
davon Finanzdienstleistungen	-8	-6	-2
Umsatzrendite ROS (%)	-3,9	0,3	-

<sup>1)</sup> Anzahl der Mitarbeiter (einschließlich Leiharbeitnehmern) am 31. März 2010 im Vergleich zum 31. Dezember 2009

<sup>2)</sup> davon 2009 1 Mio € Konsolidierung zwischen Finanzdienstleistungen und Lkw

Der Auftragseingang bei MAN Nutzfahrzeuge belief sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2010 auf 1,7 Mrd € und lag damit um 24 % über dem Vorjahresniveau. Insbesondere der Geschäftsbereich Lkw konnte sich um 28 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum verbessern und erreichte im März 2010 erstmals seit September 2008 einen monatlichen Auftragseingang von über 5 000 Einheiten. Den deutlichsten Zuwachs konnte die Schwere Reihe mit einer Erhöhung der Einheiten um 38 % gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Im Geschäftsbereich Bus wurde nahezu der Auftragseingang des Vorjahres erreicht, wobei die Stückzahlen bei Reise- und Überlandbussen (Rückgang von 32 %) und Chassis (Rückgang von 6 %) rückläufig waren. Diese Reduzierung konnte durch den Zuwachs von 98 % bei Stadtbussen nicht vollständig ausgeglichen werden.

Der Umsatz des Bereichs MAN Nutzfahrzeuge sank in den ersten drei Monaten des Jahres 2010 um 10 % (–161 Mio €) auf 1,5 Mrd €, bedingt durch die relativ schwachen Auftragseingänge im zweiten Halbjahr 2009. Im Geschäftsbereich Bus sanken die Auslieferungen der Stadtbusse gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 56 %, wohingegen die Stückzahlen bei Reise- und Überlandbussen sowie Chassis nahezu das Vorjahresniveau erreichten. Der Geschäftsbereich Lkw verzeichnete starke Einbußen in der Schweren Reihe (Rückgang von 27 %). Die Leichte und Mittlere Reihe hielt sich jeweils ungefähr auf dem Niveau des 1. Quartals 2009. Im After-Sales-Geschäft sowie bei Motoren und Komponenten konnte der Vorjahresumsatz gehalten bzw. leicht übertroffen werden.

Der Umsatzrückgang insbesondere bei Neufahrzeugen verbunden mit der geringeren Kapazitätsauslastung führte im 1. Quartal 2010 zu einem negativen Operativen Ergebnis in Höhe von –57 Mio €. In diesem Ergebnis ist das Ergebnis aus Finanzdienstleistungen mit –8 Mio € (–6 Mio €) enthalten. Das bereits 2008 eingeleitete Programm zur Kostensenkung und Effizienzverbesserung wird auch in 2010 konsequent über alle Unternehmensbereiche weiterverfolgt. Auch im 1. Quartal 2010 wurde die Kurzarbeit an den Standorten in Deutschland, Österreich und in der Türkei fortgeführt. Die Zahlen des 1. Quartals beinhalten erstmalig die zum 1. Januar 2010 konsolidierte Mehrheitsbeteiligung an der EURO-Leasing GmbH.

Im Rahmen der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung wird für das Gesamtjahr eine moderate Erholung des europäischen Nutzfahrzeugmarktes erwartet. Erste Anzeichen für eine Nachfragerholung in den ersten drei Monaten des Jahres 2010 lassen allerdings noch keine verlässliche Aussage über den weiteren Konjunkturverlauf im Nutzfahrzeuggeschäft zu. Insgesamt erwarten wir für die nächsten neun Monate eine Fortsetzung der Erholungsphase und einen gegenüber dem Vorjahr spürbar besseren Geschäftsjahresverlauf.

Am 12. Januar 2010 gab MAN Nutzfahrzeuge bekannt, einen Vertrag betreffend die Gründung eines gemeinsamen Unternehmens für militärisch genutzte Radfahrzeuge mit der Rheinmetall AG, Düsseldorf, unterzeichnet zu haben. An der neuen Gesellschaft wird Rheinmetall mit 51 % und MAN Nutzfahrzeuge mit 49 % beteiligt sein. Der Vollzug der Transaktion hat noch nicht stattgefunden.

## MAN Latin America



Mio €	2010 Q1	2009 Q1	Veränd. in %
Auftragseingang	716	–	–
Auftragseingang (Anzahl)	16 240	–	–
Umsatz	716	–	–
Absatz Fahrzeuge (Anzahl)	16 240	–	–
Mitarbeiter <sup>1)</sup>	1 605	1 510	6
			<b>in Mio €</b>
Operatives Ergebnis	70	–	–
Umsatzrendite ROS (%)	9,7	–	–

<sup>1)</sup> Anzahl der Mitarbeiter (einschließlich Leiharbeitnehmern) am 31. März 2010 im Vergleich zum 31. Dezember 2009

Aufgrund der positiven Marktentwicklung konnte MAN Latin America mit 16 240 abgesetzten Fahrzeugen im 1. Quartal 2010 eine neue historische Bestmarke erzielen. Das Niveau im 1. Quartal entspricht einer Steigerung von 26 % im Vergleich zum 4. Quartal 2009.

Das Operative Ergebnis konnte im 1. Quartal 2010 auf 70 Mio € erhöht werden (65 Mio € im 4. Quartal 2009). Diese positive Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus dem hohen Absatzvolumen, welches durch die Investitionsförderprogramme der brasilianischen Regierung (Steuersenkung und subventionierte Finanzierung) auf dem für MAN Latin America sehr wichtigen brasilianischen Markt begünstigt wurde. Im 1. Quartal 2010 erzielte das Unternehmen ein ROS von 9,7 %.

Mit 31,2 % Marktanteil bei Lkw ab 5 t konnte MAN Latin America die brasilianische Marktführung weiter behaupten. Im Bus Chassis Segment konnte mit 27,2 % Marktanteil die zweite Position bestätigt werden. Die verschiedenen Exportmärkte zeigen erste Anzeichen einer Erholung. MAN Latin America konnte sich mit 29,3 % Stückzahlanteil als führender Exporteur von Lkw ab 5 t behaupten.

Vor diesem Hintergrund bleibt der Ausblick für die Geschäftsentwicklung des Gesamtjahres 2010 von MAN Latin America positiv. Im März wurde die dritte Produktionsschicht im Werk Resende eingeführt, um der gestiegenen Nachfrage gerecht zu werden.

## MAN Diesel & Turbo



Mio €	2010	2009	Veränd.
	Q1	Q1	in %
Auftragseingang <sup>1)</sup>	1 032	863	20
davon Engines & Marine Systems	446	301	48
davon Power Plants	366	262	40
davon Turbomachinery	220	300	-27
Umsatz <sup>1)</sup>	864	861	0
davon Engines & Marine Systems	384	466	-18
davon Power Plants	130	90	45
davon Turbomachinery	350	305	15
Mitarbeiter <sup>2)</sup>	12 612	12 511	1
			<b>in Mio €</b>
Operatives Ergebnis <sup>1)</sup>	102	117	-15
davon Engines & Marine Systems	73	82	-9
davon Power Plants	-11	1	-12
davon Turbomachinery	40	34	6
Umsatzrendite ROS (%)	11,8	13,5	-

- <sup>1)</sup> Inklusive Konsolidierung zwischen den Geschäftsbereichen Engines & Marine Systems, Power Plants und Turbomachinery  
<sup>2)</sup> Anzahl der Mitarbeiter (einschließlich Leiharbeitnehmern) am 31. März 2010 im Vergleich zum 31. Dezember 2009

Der Auftragseingang von MAN Diesel & Turbo stieg im 1. Quartal 2010 um 20 % auf 1 032 Mio € (863 Mio €). Dieser Anstieg ist insbesondere auf einen Großauftrag aus Brasilien im Geschäftsbereich Power Plants über 294 Mio € zurückzuführen. Der Auftragseingang bei Power Plants erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 40 % auf 366 Mio €. Auch im 1. Quartal 2009 erhielt Power Plants Großaufträge im Wert von 178 Mio €. Der Anstieg im Geschäftsbereich Engines & Marine Systems um 48 % auf 446 Mio € ist im Wesentlichen auf organisatorische Änderungen zurückzuführen. Das originäre Motorengeschäft lag auf Vorjahresniveau. Dagegen blieb der Geschäftsbereich Turbomachinery mit einem Bestellvolumen in Höhe von 220 Mio € aufgrund der anhaltenden Marktschwäche und Verzögerungen in der Auftragserteilung um 27 % unter dem Vorjahreswert.

Die Umsatzerlöse beliefen sich im 1. Quartal 2010 auf 864 Mio € und lagen damit auf Höhe des Vorjahreswertes von 861 Mio €. Dabei konnte im Geschäftsbereich Engines & Marine Systems mit 384 Mio € der Vorjahreswert in Höhe von 466 Mio € nicht mehr erreicht werden. Im Geschäftsbereich Power Plants lag der Umsatz mit 130 Mio € um 45 % über dem Vorjahr (90 Mio €). Im Geschäftsbereich Turbomachinery konnte das Umsatzvolumen um 15 % auf 350 Mio € (305 Mio €) erhöht werden.

Das Operative Ergebnis von MAN Diesel & Turbo belief sich im Berichtsquartal auf 102 Mio €. Die Umsatzrendite blieb mit 11,8 % auf gutem Niveau. Umsatzbedingt hat sich das Ergebnis bei Engines & Marine Systems gegenüber dem Vorjahresquartal auf 73 Mio € (82 Mio €) reduziert. Power Plants erwirtschaftete im 1. Quartal ein Ergebnis von –11 Mio €, das u.a. auf die mit dem Eintritt ins Kraftwerksgeschäft verbundenen projektbezogenen Ergebnisbelastungen zurückzuführen ist. Im Geschäftsbereich Turbomachinery wurde mit einem Ergebnis von 40 Mio € der Vorjahreswert von 34 Mio € dagegen übertroffen.

Für das laufende Geschäftsjahr 2010 erwarten wir einen Auftragseingang, der wieder über dem durch die Wirtschaftskrise beeinflussten Wert des Vorjahres liegen wird. Bei den Umsatzerlösen ist davon auszugehen, dass das Niveau von 2009 in etwa erreicht wird. Das Operative Ergebnis wird im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres durch eine nachlassende Auslastung der Kapazitäten belastet. Dennoch wird die Ergebnisqualität in 2010 aufgrund des vorhandenen Auftragsbestands und der im Vorjahr eingeleiteten Maßnahmen zur Kostenreduzierung auf einem guten Niveau bleiben.

## Renk



Mio €	2010	2009	Veränd. in %
	Q1	Q1	
Auftragseingang	110	68	61
Umsatz	110	111	-1
Mitarbeiter <sup>1)</sup>	1 859	1 903	-2
			<b>in Mio €</b>
Operatives Ergebnis	16	15	1
Umsatzrendite ROS (%)	14,5	13,5	-

<sup>1)</sup> Anzahl der Mitarbeiter (einschließlich Leiharbeitnehmern) am 31. März 2010 im Vergleich zum 31. Dezember 2009

Den Auftragseingang konnte Renk durch Bestellungen für 5-MW-Windkraftgetriebe sowie über mehrjährige Wartungsleistungen für militärische Getriebe gegenüber dem durch die Wirtschafts- und Finanzkrise gezeichneten Vorjahresquartal um 61 % auf 110 Mio € (68 Mio €) kräftig steigern. Abgesehen von diesen Sondereffekten wurde noch keine nennenswerte Nachfragebelebung für das Renk-Produktspektrum am Markt beobachtet. Dies betrifft insbesondere Industrie- und zivile Schiffsgetriebe.

Im Umsatz wurde mit 110 Mio € das Vorjahresniveau (111 Mio €) erreicht. Dies wurde durch eine größere Lieferung von Powerpacks (Fahrzeuggetriebe) sichergestellt; bei Standardgetrieben und Gleitlagern reduzierte sich das Abrechnungsvolumen deutlich. Hier machte sich mit zunehmender Tendenz der gegenüber 2009 deutlich niedrigere Auftragsbestand bemerkbar.

Die noch unverändert gute Erlösqualität hat das Operative Ergebnis des 1. Quartals von 15 Mio € auf 16 Mio € leicht ansteigen lassen. Alle vier Geschäftsbereiche erwirtschafteten positive Ergebnisbeiträge.

Bei den Umsatzerlösen ist davon auszugehen, dass wegen der seit Ende 2008 stark rückläufigen Auftragseingänge das Niveau des Vorjahres nicht mehr erreicht wird. Das Operative Ergebnis wird auch durch die teilweise schlechte Auslastung der Kapazitäten belastet und wird deshalb nicht mehr in der Größenordnung des Vorjahres liegen. Durch Flexibilisierungsmaßnahmen sollte die Ergebnisqualität jedoch ein befriedigendes Niveau erreichen.

## Sonstige/Konsolidierung

Mio €	2010	2009	Veränd.
	Q1	Q1	in %
Mitarbeiter <sup>1)</sup>	306	300	2
davon MAN Shared Services	119	122	-2
davon MAN SE	187	178	5
			<b>in Mio €</b>
Operatives Ergebnis	-3	-37	34
davon MAN SE und MAN Shared Services	-10	-21	11
davon Beteiligung Scania AB (at equity)	11	-	11
davon Beteiligung Sinotruk Ltd. (at equity)	6	-	6
davon Beteiligung manroland AG (at equity)	-9	-16	7
davon Konsolidierung	-1	0	-1

<sup>1)</sup> Anzahl der Mitarbeiter (einschließlich Leiharbeitnehmern) am 31. März 2010 im Vergleich zum 31. Dezember 2009

Unter »Sonstige/Konsolidierung« sind die MAN SE und ihre Shared-Services-Gesellschaften sowie die Konsolidierungsposten zwischen den Bereichen der MAN Gruppe zusammengefasst. Das Operative Ergebnis beinhaltet zusätzlich das anteilige Ergebnis der Beteiligungen an der Scania AB, der Sinotruk Ltd. und der manroland AG.

Das Ergebnis der Zentrale und ihrer Shared-Services-Gesellschaften belief sich im 1. Quartal auf -10 Mio € (-21 Mio €). Die Ergebnisverbesserung ist insbesondere auf den Wegfall belastender Effekte (Realisierung Kursverluste in Höhe von 5 Mio € aus dem Tausch von Scania B- in Scania A-Aktien sowie Währungsverluste) im Vorjahreszeitraum zurückzuführen.

Das Equity-Ergebnis für Scania war mit 11 Mio € deutlich positiv und bezieht sich auf das sehr gute 4. Quartal 2009. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum ergab sich kein Ergebnisbeitrag aus der Scania-Beteiligung. Die Einbeziehung von Scania nach der Equity-Methode erfolgt seit Beginn 2009 mit einem Quartal Zeitversatz.

Der im 4. Quartal 2009 erworbene chinesische Lkw-Hersteller Sinotruk trug im 1. Quartal erstmalig mit einem Ergebnis von 6 Mio € zum Ergebnis der MAN Gruppe bei. Die Entwicklung der Beteiligung manroland ist mit -9 Mio € weiterhin durch die schlechte Marktsituation in der Druckbranche geprägt.

## Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2010

### MAN Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft		Finanzdienst- leistungen	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>3 122</b>	<b>2 556</b>	<b>3 122</b>	<b>2 556</b>	–	–
Umsatzkosten	–2 455	–1 914	–2 455	–1 914	–	–
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>667</b>	<b>642</b>	<b>667</b>	<b>642</b>	–	–
Sonstige betriebliche Erträge	140	98	96	45	44	53
Vertriebskosten	–252	–175	–250	–172	–2	–3
Allgemeine Verwaltungskosten	–189	–155	–183	–149	–6	–6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–266	–302	–222	–253	–44	–49
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	5	–14	5	–13	0	–1
Ergebnis aus Finanzbeteiligungen	0	–4	0	–4	–	–
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern</b>	<b>105</b>	<b>90</b>	<b>113</b>	<b>96</b>	<b>–8</b>	<b>–6</b>
Zinserträge	13	2	13	2	–	–
Zinsaufwendungen	–49	–12	–49	–11	0	–1
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>69</b>	<b>80</b>	<b>77</b>	<b>87</b>	<b>–8</b>	<b>–7</b>
Ertragsteuern	–20	–24	–19	–23	–1	–1
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche	–	125	–	125	–	–
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>49</b>	<b>181</b>	<b>58</b>	<b>189</b>	<b>–9</b>	<b>–8</b>
davon Minderheitsanteile	1	2	1	2	–	0
<b>davon Aktionäre der MAN SE</b>	<b>48</b>	<b>179</b>	<b>57</b>	<b>187</b>	<b>–9</b>	<b>–8</b>
<b>Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (unverwässert) in €</b>	<b>0,32</b>	<b>0,37</b>	<b>0,38</b>	<b>0,43</b>	<b>–0,06</b>	<b>–0,06</b>
<b>Ergebnis je Aktie der fortgeführten und nicht fortgeführten Bereiche (unverwässert) in €</b>	<b>0,32</b>	<b>1,22</b>	<b>0,38</b>	<b>1,28</b>	<b>–0,06</b>	<b>–0,06</b>

## MAN Konzern Überleitung zum Gesamtergebnis der Periode

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März

Mio €	2010	2009
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>49</b>	<b>181</b>
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	90	-41
Veränderung der Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten	-22	-19
Versicherungsmathematische Verluste aus Pensionen	-57	-92
Überdeckung von Pensionsfonds gemäß IAS 19.58	0	-
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	16	-
Abgrenzung latenter Steuern	15	22
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste</b>	<b>42</b>	<b>-130</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>91</b>	<b>51</b>
davon Minderheitsanteile	1	2
<b>davon Aktionäre der MAN SE</b>	<b>90</b>	<b>49</b>

Die direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen in Höhe von 42 Mio € enthalten versicherungsmathematische Verluste aus Pensionen vor allem infolge der Absenkung des Zinssatzes für inländische Verpflichtungen von 5,25 % am 31. Dezember 2009 auf 4,75 % am 31. März 2010. Des Weiteren sind darin gegenläufig Währungsdifferenzen aus der Umrechnung der Abschlüsse der einbezogenen ausländischen Konzerngesellschaften enthalten, insbesondere aus dem Anstieg des brasilianischen Reals gegenüber dem Euro. Die direkt im Eigenkapital erfassten Erträge von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen betreffen in erster Linie die Beteiligung an Scania.

**MAN Konzern Bilanz zum 31. März 2010****Aktiva**

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft		Finanzdienst- leistungen	
	31.03.10	31.12.09	31.03.10	31.12.09	31.03.10	31.12.09
Immaterielle Vermögenswerte	1 759	1 662	1 755	1 658	4	4
Sachanlagen	2 091	2 110	2 089	2 108	2	2
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	1 653	1 630	1 648	1 625	5	5
Finanzbeteiligungen	53	93	53	68	–	25
Vermietete Erzeugnisse	1 590	1 433	1 045	896	545	537
Langfristige Forderungen aus »finance lease«	696	738	–	–	696	738
Aktive latente Steuern	963	877	941	858	22	19
Sonstige langfristige Vermögenswerte	111	118	104	110	7	8
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>8 916</b>	<b>8 661</b>	<b>7 635</b>	<b>7 323</b>	<b>1 281</b>	<b>1 338</b>
Vorräte	3 076	3 037	3 019	2 989	57	48
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 144	2 202	1 856	1 896	288	306
Kurzfristige Forderungen aus »finance lease«	358	358	–	–	358	358
Forderungen aus laufenden Steuern	93	112	92	111	1	1
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	139	139	139	139	–	–
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	782	750	750	713	32	37
Wertpapiere	142	134	142	134	–	–
Flüssige Mittel	846	502	783	455	63	47
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>7 580</b>	<b>7 234</b>	<b>6 781</b>	<b>6 437</b>	<b>799</b>	<b>797</b>
	<b>16 496</b>	<b>15 895</b>	<b>14 416</b>	<b>13 760</b>	<b>2 080</b>	<b>2 135</b>

## MAN Konzern Bilanz zum 31. März 2010

### Passiva

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft		Finanzdienst- leistungen	
	31.03.10	31.12.09	31.03.10	31.12.09	31.03.10	31.12.09
Gezeichnetes Kapital	376	376				
Kapitalrücklage	795	795				
Gewinnrücklagen	3 864	3 816				
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	134	92				
<b>Eigenkapital der Aktionäre der MAN SE</b>	<b>5 169</b>	<b>5 079</b>	<b>5 042</b>	<b>4 934</b>	<b>127</b>	<b>145</b>
Minderheitsanteile	75	50	75	50	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>5 244</b>	<b>5 129</b>	<b>5 117</b>	<b>4 984</b>	<b>127</b>	<b>145</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2 196	2 230	2 016	2 032	180	198
Pensionen	202	160	201	159	1	1
Passive latente Steuern	632	622	604	597	28	25
Sonstige langfristige Rückstellungen	562	547	562	547	0	0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	666	714	666	713	0	1
<b>Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>4 258</b>	<b>4 273</b>	<b>4 049</b>	<b>4 048</b>	<b>209</b>	<b>225</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 137	1 040	294	206	843	834
Interne Finanzierung	–	–	–806	–827	806	827
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 457	1 368	1 424	1 319	33	49
Erhaltene Anzahlungen	982	913	976	908	6	5
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	490	494	489	493	1	1
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1 383	1 313	1 380	1 310	3	3
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 545	1 365	1 493	1 319	52	46
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>6 994</b>	<b>6 493</b>	<b>5 250</b>	<b>4 728</b>	<b>1 744</b>	<b>1 765</b>
	<b>16 496</b>	<b>15 895</b>	<b>14 416</b>	<b>13 760</b>	<b>2 080</b>	<b>2 135</b>

## MAN Konzern Kapitalflussrechnung

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft		Finanzdienstleistungen	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Ergebnis vor Steuern	69	80	77	87	-8	-7
Laufende Steuern	-66	-32	-66	-32	0	0
Cash Earnings aufgegebenener Geschäftsbereiche	-	11	-	11	-	-
Abschreibungen und Wertminderungen langfristiger Vermögenswerte (außer Vermietete Erzeugnisse) <sup>1)</sup>	109	78	108	78	1	0
Veränderung der Pensionen	-17	7	-17	7	0	0
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-5	14	-5	13	0	1
<b>Cash Earnings</b>	<b>90</b>	<b>158</b>	<b>97</b>	<b>164</b>	<b>-7</b>	<b>-6</b>
Veränderung der Vorräte	2	-302	10	-323	-8	21
Veränderung der Erhaltenen Anzahlungen	53	52	53	53	0	-1
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und »finance lease«	152	436	84	388	68	48
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31	-247	47	-202	-16	-45
Veränderung der Vermieteten Erzeugnisse	37	5	45	43	-8	-38
Veränderung der Kundenzahlungen für Vermietete Erzeugnisse	-48	-71	-48	-71	-	-
Veränderung der Steuerforderungen und -verbindlichkeiten	15	-12	15	-9	0	-3
Veränderung der Sonstigen Rückstellungen	83	-36	83	-37	0	1
Veränderung der Sonstigen Vermögenswerte	0	11	-6	-13	6	24
Veränderung der Sonstigen Verbindlichkeiten	89	53	86	52	3	1
Veränderung aufgegebenener Geschäftsbereiche	-	102	-	102	-	-
Eliminierung Ergebnis aus Anlagenabgängen	-3	4	-3	4	-	-
Sonstige Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	-2	-12	-2	-12	0	0
<b>Cashflow aus der Geschäftstätigkeit</b>	<b>499</b>	<b>141</b>	<b>461</b>	<b>139</b>	<b>38</b>	<b>2</b>
Investitionen in Sachanlagen, in als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien und Immaterielle Vermögenswerte	-51	-74	-51	-74	0	0
Investitionen in Beteiligungen	0	-7	0	-7	-	-
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich Flüssiger Mittel	-	-1 357	-	-1 357	-	-
Erlöse aus Anlagenabgängen	9	7	-6	7	15	-
Cashflow aus der Investitionstätigkeit aufgegebenener Geschäftsbereiche	-	-9	-	-9	-	-
Verkauf aufgegebenener Geschäftsbereiche abzüglich abgegebener Flüssiger Mittel	-	-334	-	-334	-	-
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-42</b>	<b>-1 774</b>	<b>-57</b>	<b>-1 774</b>	<b>15</b>	<b>0</b>
<b>Free Cashflow aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit</b>	<b>457</b>	<b>-1 633</b>	<b>404</b>	<b>-1 635</b>	<b>53</b>	<b>2</b>

## MAN Konzern Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft		Finanzdienstleistungen	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009
<b>Free Cashflow aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit</b>	<b>457</b>	<b>-1 633</b>	<b>404</b>	<b>-1 635</b>	<b>53</b>	<b>2</b>
Veränderung von Wertpapieren	-2	-	-2	-	-	-
Veränderung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-168	1 499	-144	1 505	-24	-6
Veränderung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	32	2	23	-61	9	63
Veränderung interne Finanzierung	-	-	22	69	-22	-69
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit aufgegebener Geschäftsbereiche	-	-5	-	-5	-	-
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-138</b>	<b>1 496</b>	<b>-101</b>	<b>1 508</b>	<b>-37</b>	<b>-12</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Flüssigen Mittel</b>	<b>319</b>	<b>-137</b>	<b>303</b>	<b>-127</b>	<b>16</b>	<b>-10</b>
<b>Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>502</b>	<b>105</b>	<b>455</b>	<b>78</b>	<b>47</b>	<b>27</b>
Veränderung der in der Bilanz gesondert ausgewiesenen Flüssigen Mittel der aufgegebenen Geschäftsbereiche	-	222	-	222	-	-
Konsolidierungsbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	5	1	5	1	-	-
Wechselkursbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	20	2	20	2	0	0
<b>Flüssige Mittel am 31.03.2010 und am 31.03.2009</b>	<b>846</b>	<b>193</b>	<b>783</b>	<b>176</b>	<b>63</b>	<b>17</b>
<b>Zusammensetzung der Nettoverschuldung am 31.03.2010 und am 31.12.2009</b>						
Flüssige Mittel	846	502	783	455	63	47
Wertpapiere	142	134	142	134	-	-
Interne Finanzierung	-	-	806	827	-806	-827
Finanzverbindlichkeiten	-3 333	-3 270	-2 310	-2 238	-1 023	-1 032
	<b>-2 345</b>	<b>-2 634</b>	<b>-579</b>	<b>-822</b>	<b>-1 766</b>	<b>-1 812</b>

<sup>1)</sup> Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien und Beteiligungen

**MAN Konzern Entwicklung des Eigenkapitals**

Mio €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	Anteil der MAN-Aktionäre	Minderheitsanteile	Gesamt
<b>Stand am 31. Dezember 2009</b>	<b>376</b>	<b>795</b>	<b>3 816</b>	<b>92</b>	<b>5 079</b>	<b>50</b>	<b>5 129</b>
Ergebnis nach Steuern	–	–	48	–	48	1	49
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	–	–	–	42	42	0	42
Gesamtergebnis	–	–	48	42	90	1	91
Übrige Veränderungen	–	–	0	–	0	24	24
<b>Stand am 31. März 2010</b>	<b>376</b>	<b>795</b>	<b>3 864</b>	<b>134</b>	<b>5 169</b>	<b>75</b>	<b>5 244</b>
<b>Stand am 31. Dezember 2008</b>	<b>376</b>	<b>795</b>	<b>4 447</b>	<b>–263</b>	<b>5 355</b>	<b>41</b>	<b>5 396</b>
Ergebnis nach Steuern	–	–	179	–	179	2	181
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	–	–	–	–130	–130	0	–130
Gesamtergebnis	–	–	179	–130	49	2	51
Übrige Veränderungen	–	–	–62	49	–13	2	–11
<b>Stand am 31. März 2009</b>	<b>376</b>	<b>795</b>	<b>4 564</b>	<b>–344</b>	<b>5 391</b>	<b>45</b>	<b>5 436</b>

Die Hauptversammlung der MAN SE hat am 1. April 2010 beschlossen, für das Geschäftsjahr 2009 eine ordentliche Dividende im Gesamtwert von 37 Mio € (0,25 € je Aktie) an die Aktionäre auszuschütten. Die Zahlung der Dividende erfolgte am 6. April 2010.

Die übrigen Veränderungen bei den Minderheitsanteilen zum 31. März 2010 betreffen die erstmalige Einbeziehung der EURO-Leasing GmbH, Sittensen (EURO-Leasing).

Zu den direkt im Eigenkapital erfassten Erträgen und Aufwendungen siehe Seite 20.

## Konzernanhang

### Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

#### Allgemeine Grundsätze

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der MAN SE, München, zum 31. März 2010 ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Demzufolge enthält dieser Konzernzwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangsangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind, sondern ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2009 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Die im Konzernzwischenabschluss zur Quartalsberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden kann dem Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 entnommen werden.

Aus Sicht des Vorstands enthält der vorliegende, ungeprüfte Quartalsbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2010 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses müssen vom Vorstand Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden. Diese beeinflussen die Höhe und den Ausweis angegebener Beträge für Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums. Die tatsächlich anfallenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Der Quartalsabschluss beinhaltet neben den Abschlusszahlen auch Anhangserläuterungen zu ausgewählten Abschlussposten. Einzelne Vorjahresdaten sind aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit an die aktuelle Darstellung angepasst worden.

Um einen besseren Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MAN Gruppe zu ermöglichen, ist der Konzernzwischenabschluss um eine Unterteilung der Zahlen in das Industrielle Geschäft und die Finanzdienstleistungen ergänzt. Das Industrielle Geschäft umfasst alle Unternehmensanteile der MAN Gruppe mit Ausnahme der MAN Finance. MAN Finance betreibt in der MAN Gruppe im Wesentlichen das Absatzfinanzierungsgeschäft für MAN Nutzfahrzeuge und ist als Finanzdienstleistungen dargestellt. Die Eliminierungen von konzerninternen Geschäften zwischen dem Industriellen Geschäft und den Finanzdienstleistungen sind zur Vereinfachung dem Industriellen Geschäft zugeordnet.

## **Konsolidierungskreis**

Im Quartalsabschluss zum 31. März 2010 sind 115 Gesellschaften (31. Dezember 2009: 105) einbezogen, davon 31 (31) Inlandsgesellschaften und 84 (74) Auslandsgesellschaften. Die Auswirkungen der Änderungen im Konsolidierungskreis auf den Konzernzwischenabschluss sind unwesentlich.

## **Ertragsteuern**

Der laufende Ertragsteueraufwand in den Zwischenabschlüssen wird auf Grundlage der erwarteten Ertragsteuquote für das Gesamtjahr ermittelt.

## **Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften**

Am 10. Januar 2008 hat das IASB IFRS 3 »Unternehmenszusammenschlüsse (IFRS 3 (2008))« veröffentlicht. In IFRS 3 (2008) wird die Anwendung der Erwerbsmethode bei Unternehmenszusammenschlüssen neu geregelt. Wesentliche Neuerungen betreffen die Bewertung von Minderheitsanteilen, die Erfassung von sukzessiven Unternehmenserwerben und die Behandlung von bedingten Kaufpreisanteilen und Anschaffungsnebenkosten. Nach der Neuregelung kann die Bewertung von Minderheitsanteilen entweder zum beizulegenden Zeitwert (Full-Goodwill-Methode) oder zum beizulegenden Zeitwert des anteiligen identifizierbaren Nettovermögens erfolgen. Bei sukzessiven Unternehmenserwerben ist eine erfolgswirksame Neubewertung von zum Zeitpunkt des Beherrschungsübergangs gehaltenen Anteilen vorgesehen. Eine Anpassung bedingter Kaufpreisbestandteile, die zum Zeitpunkt des Erwerbs als Verbindlichkeit ausgewiesen werden, ist zukünftig erfolgswirksam zu erfassen. Anschaffungsnebenkosten werden zum Zeitpunkt ihres Entstehens als Aufwand erfasst. MAN wendet IFRS 3 (2008) ab dem 1. Januar 2010 an.

Ebenfalls am 10. Januar 2008 hat das IASB IAS 27 »Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS (IAS 27 (2008))« veröffentlicht. Wesentliche Änderungen des IAS 27 (2008) betreffen die Bilanzierung von Transaktionen, bei denen ein Unternehmen weiterhin die Beherrschung behält, sowie Transaktionen, bei denen die Beherrschung untergeht. Transaktionen, die nicht zu einem Beherrschungsverlust führen, sind erfolgsneutral als Eigenkapitaltransaktion zu erfassen. Verbleibende Anteile sind zum Zeitpunkt des Beherrschungsverlusts zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Bei Minderheitsanteilen ist der Ausweis von Negativsalden zulässig, das heißt, Verluste werden zukünftig unbegrenzt beteiligungsproportional zugerechnet. MAN wendet IAS 27 (2008) ab dem 1. Januar 2010 an.

## **Akquisitionen und Desinvestitionen**

### **Akquisitionen**

Im März 2009 vollzog MAN die Akquisition des Unternehmens VW Truck & Bus von der Volkswagen AG. Mit dem Erwerb erreicht MAN eine führende Stellung im brasilianischen Nutzfahrzeugmarkt. Das zum 31. März 2009 konsolidierte Unternehmen wird als neuer Bereich mit dem Namen MAN Latin America geführt. Die Kaufpreisallokation wurde im 1. Quartal 2010 abgeschlossen. Ausgehend von der finalen Kaufpreisallokation sind die aus der Transaktion entstandenen Geschäftswerte um ca. 33 Mio € gegenüber 31. Dezember 2009 gestiegen.

Die Beteiligung an der EURO-Leasing wird seit dem 1. Januar 2010 vollkonsolidiert. Die Kaufpreisallokation ist noch nicht abgeschlossen.

### **Desinvestitionen und aufgegebene Geschäftsbereiche**

Die vertraglich vereinbarte Put-Option betreffend die verbleibende 30 %-Beteiligung an der Ferrostaal AG (Ferrostaal) wurde von MAN Anfang Januar 2010 ausgeübt. Der Vollzug der Transaktion wurde vom Käufer u.a. mit Verweis auf die derzeit bei Ferrostaal laufenden staatsanwaltschaftlichen Untersuchungen verweigert. Hierfür besteht nach Auffassung von MAN keine Rechtsgrundlage. Die Beteiligung an Ferrostaal wird bis zum Abschluss der Transaktion als »zur Veräußerung bestimmt« ausgewiesen. Die Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für den Berichtszeitraum 1. Januar 2010 bis 31. März 2010 enthält keine Ergebnisse aus Ferrostaal.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Sonstige betriebliche Erträge

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März	2010	2009
Erträge aus Finanzinstrumenten	55	19
Erträge aus Finanzdienstleistungen	40	46
Erträge aus sonstigen Lieferungen und Leistungen	8	5
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten	4	0
Übrige Erträge	33	28
	<b>140</b>	<b>98</b>

Die Erträge aus Finanzinstrumenten resultieren im Wesentlichen aus der Bewertung von Fremdwährungspositionen sowie der Sicherung von Währungs- und Zinsrisiken. Um den Einblick in die Ertragslage zu verbessern, werden die Effekte aus der Währungsumrechnung als Nettogröße dargestellt.

Die Erträge aus Finanzdienstleistungen zeigen die Erlöse aus den Geschäften der MAN Finance.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März	2010	2009
Forschung und Entwicklung	93	88
Aufwendungen aus Finanzinstrumenten	52	33
Aufwendungen aus Finanzdienstleistungen	31	28
Wertberichtigungen auf Forderungen	15	28
Aufwendungen aus Sondervorgängen	–	10
Übrige Aufwendungen	75	115
	<b>266</b>	<b>302</b>

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen die nicht den Funktionskosten, insbesondere den Umsatzkosten, zugeordneten Aufwendungen. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung enthalten nur den Teil der F&E-Ausgaben, der nicht zu den auftragsbezogenen Herstellungskosten und nicht zu den aktivierten Entwicklungskosten gehört. Die auf die aktivierten Entwicklungskosten entfallenden Abschreibungen werden ebenfalls in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen gezeigt.

Die Aufwendungen aus Finanzinstrumenten und Finanzdienstleistungen korrespondieren mit den Sonstigen betrieblichen Erträgen.

Die Aufwendungen aus Sondervorgängen im Vorjahr beinhalten außergewöhnliche Schwankungen des russischen Rubels im Bereich MAN Nutzfahrzeuge.

## Zinsergebnis

<b>Mio €</b>		
<b>Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	13	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-57	-21
Zinsanteil in der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	-22	-20
Ergebnis aus Fondsvermögen CTA	17	16
Abzüglich in Sonstige betriebliche Aufwendungen umgegliederte Zinsen	13	13
	<b>-36</b>	<b>-10</b>

Der Rückgang des Zinsergebnisses resultiert maßgeblich aus dem Anstieg der Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit der Finanzierung des Erwerbs von MAN Latin America sowie der Transaktion zum Erwerb von 25 % plus einer Aktie an Sinotruk.

Die in die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen umgegliederten Zinsaufwendungen von 13 Mio € (13 Mio €) betreffen die Refinanzierung des Leasingvermögens der MAN Finance.

## Ergebnis je Aktie

<b>Mio € (wenn nicht anders angegeben)</b>		
<b>Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
Ergebnis nach Steuern (Anteil der Aktionäre der MAN SE)	48	179
darin Ergebnis aufgegebener Geschäftsbereiche	-	125
<b>Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche (Anteil der Aktionäre der MAN SE)</b>	<b>48</b>	<b>54</b>
Im Umlauf befindliche Aktien (gewichteter Durchschnitt, in Mio Stück)	147,0	147,0
<b>Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (in €)</b>	<b>0,32</b>	<b>0,37</b>

Das Ergebnis je Aktie ist aus dem Konzernergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche und der Zahl der im Jahresdurchschnitt in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Dabei sind sowohl die Stammaktien als auch die Vorzugsaktien berücksichtigt, da beide Aktiengattungen bezüglich ihrer Ergebnisanteile 2010 wie im Vorjahr gleichberechtigt sind.

Weder zum 31. März 2010 noch zum 31. März 2009 waren Optionen auf Aktien ausstehend, die den Gewinn pro Aktie verwässern. Im Falle der Ausübung des bedingten Kapitals der MAN SE werden in Zukunft Verwässerungen eintreten.

## Erläuterungen zur Bilanz

### Immaterielle Vermögenswerte

Mio €	31.03.2010	31.12.2009
Lizenzen, Software, ähnliche Rechte sowie Kundenbeziehungen, Markennamen und sonstige Werte	802	783
Aktivierete Entwicklungskosten	258	250
Geschäftswerte	699	629
	<b>1 759</b>	<b>1 662</b>

### Sachanlagen

Mio €	31.03.2010	31.12.2009
Grundstücke und Gebäude	956	952
Technische Anlagen und Maschinen	790	802
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	271	276
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	74	80
	<b>2 091</b>	<b>2 110</b>

### Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen

Die bedeutendsten nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen sind zum 31. März 2010 die assoziierten Unternehmen Scania und Sinotruk. Die Anteile am assoziierten Unternehmen Roland Holding GmbH, München (Roland), sowie am Gemeinschaftsunternehmen MAN FORCE TRUCKS werden ebenso nach der Equity-Methode bilanziert.

#### Scania

Zusammenfassende Finanzinformationen für Scania (auf 100 %-Basis und somit nicht angepasst an den von MAN gehaltenen Kapitalanteil) sind in der folgenden Tabelle enthalten:

Mio €	2010	2009
Vermögenswerte <sup>1)</sup>	9 512	9 667
Schulden <sup>1)</sup>	7 260	7 511
Umsatzerlöse <sup>2)</sup>	1 725	1 338
Ergebnis nach Ertragsteuern <sup>2)</sup>	79	58

<sup>1)</sup> Geschäftsjahr 2010: Die Angaben betreffen den Bilanzstichtag 31. Dezember 2009

Geschäftsjahr 2009: Die Angaben betreffen den Bilanzstichtag 30. September 2009

<sup>2)</sup> Geschäftsjahr 2010: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Oktober 2009 bis 31. Dezember 2009

Geschäftsjahr 2009: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Oktober 2008 bis 31. Dezember 2008

## Sinotruk

Zusammenfassende Finanzinformationen für Sinotruk (auf 100 %-Basis und somit nicht angepasst an den von MAN gehaltenen Kapitalanteil) sind in der folgenden Tabelle enthalten:

Mio €	2010	2009
Vermögenswerte <sup>1)</sup>	3 920	3 582
Schulden <sup>1)</sup>	2 068	2 245
Umsatzerlöse <sup>2)</sup>	1 372	1 551
Ergebnis nach Ertragsteuern <sup>2)</sup>	62	61

<sup>1)</sup> Geschäftsjahr 2010: Die Angaben betreffen den Bilanzstichtag 31. Dezember 2009

Geschäftsjahr 2009: Die Angaben betreffen den Bilanzstichtag 30. Juni 2009

<sup>2)</sup> Geschäftsjahr 2010: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Juli 2009 bis 31. Dezember 2009

Geschäftsjahr 2009: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Januar 2009 bis 30. Juni 2009

## Vorräte

Mio €	31.03.2010	31.12.2009
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	506	515
Unfertige und fertige Erzeugnisse	2 011	2 089
Waren	393	280
Geleistete Anzahlungen	166	153
	<b>3 076</b>	<b>3 037</b>

## Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Mio €	31.03.2010	31.12.2009
Forderungen an Kunden	1 873	1 828
Forderungen an Beteiligungen	138	160
Künftige Forderungen aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	133	214
	<b>2 144</b>	<b>2 202</b>

## Sonstige Rückstellungen

Mio €	31.03.2010	31.12.2009
Gewährleistungen	638	636
Übrige geschäftsbezogene Verpflichtungen	430	344
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	224	223
Ausstehende Kosten	190	185
Übrige sonstige Rückstellungen	463	472
	<b>1 945</b>	<b>1 860</b>

Die Sonstigen Rückstellungen sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

Mio €	31.03.2010	31.12.2009
Sonstige langfristige Rückstellungen	562	547
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1 383	1 313

### Finanzverbindlichkeiten

Mio €	31.03.2010	31.12.2009
Anleihen	1 738	1 738
Strukturierte Finanzierungen	565	576
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Sonstigen	1 030	956
	<b>3 333</b>	<b>3 270</b>

Standard & Poor's hat am 7. April 2010 das Langfristrating für MAN von »A-« auf »BBB+« gesenkt. Das Rating stand seit Dezember 2009 unter Beobachtung.

Die Finanzverbindlichkeiten sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

Mio €	31.03.2010	31.12.2009
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2 196	2 230
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 137	1 040

### Eventualverbindlichkeiten

Innerhalb der Verpflichtungen aus Bürgschaften beläuft sich die insgesamt mögliche bedingte Haftung für Ferrostaal auf maximal 289 Mio €. Für diese Bürgschaften liegen größtenteils Freistellungen durch die International Petroleum Investment Company, Abu Dhabi/V.A.E., abhängig vom Entstehungszeitpunkt der Bürgschaft, vor.

### Ermittlungen der Staatsanwaltschaft

Ausführliche Informationen zu Ermittlungen der Staatsanwaltschaft sowie zu den hiermit verbundenen internen Untersuchungen enthält der Geschäftsbericht der MAN SE für das Geschäftsjahr 2009 (Geschäftsbericht), insbesondere der Konzernanhang und die Abschnitte »Rasche Aufklärung der Bestechungsvorwürfe« und »Compliance-System« im Konzernlagebericht.

Wie berichtet, wurden im Dezember 2009 die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft gegen Gesellschaften des MAN Konzerns beendet. Mit den Steuerbehörden verständigten sich die von den Ermittlungen betroffenen Gesellschaften des MAN Konzerns auf Hinzurechnungsbeträge für steuerlich kritische Zahlungen. Davon unberührt bleiben die noch andauernden Ermittlungen gegen Einzelpersonen und gegen Verantwortliche der aus dem MAN-Konzernverbund ausgeschiedenen MAN Ferrostaal AG, nunmehr Ferrostaal AG und ihrer Beteiligungen (Ferrostaal). Seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts haben sich für MAN keine wesentlichen Entwicklungen ergeben. Für Informationen betreffend Ferrostaal wird auch auf die Anmerkung »Akquisitionen und Desinvestitionen« verwiesen.

## Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Hinsichtlich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 ergeben.

## Segmentberichterstattung

Im Vergleich zum Vorjahr sind die ehemaligen Bereiche MAN Diesel und MAN Turbo zu dem Bereich MAN Diesel & Turbo zusammengelegt worden. Beginnend mit dem 1. Quartal 2010 wird die Industriebeteiligung Renk ebenso als eigenständiger Bereich gesteuert. Dementsprechend werden die Aktivitäten der MAN Gruppe beginnend mit dem 1. Quartal 2010 in die berichtspflichtigen Segmente MAN Nutzfahrzeuge, MAN Latin America, MAN Diesel & Turbo und die Industriebeteiligung Renk aufgeteilt. Die Vorjahreszahlen wurden an das neue Berichtsformat angepasst. Das Management jedes dieser Segmente berichtet direkt an den Vorstand der MAN SE in seiner Funktion als verantwortliche Unternehmensinstanz. Unter »Sonstige/Konsolidierung und Überleitung« ist vorwiegend die MAN Zentrale dargestellt. Gesellschaften ohne operatives Geschäft sowie die nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen an Scania, Sinotruk und Roland sind der Zentrale zugeordnet.

Beschreibung der berichtspflichtigen Segmente:

**MAN Nutzfahrzeuge** expandiert vom Kernmarkt Westeuropa in die Wachstumsmärkte Osteuropas und Asiens.

**MAN Latin America** verfügt als brasilianischer Marktführer über ein umfassendes Verkaufs- und Servicenetzwerk in den aufstrebenden lateinamerikanischen Märkten.

**MAN Diesel & Turbo** ist weltweit führend bei großen Schiffsdieseln und Stationärmotoren und verfügt gleichzeitig über eine signifikante Produktpalette für Turbomaschinen.

**Renk** ist ein weltweit anerkannter Hersteller von hochwertigen Spezialgetrieben, Komponenten der Antriebstechnik sowie Prüfsystemen.

Die Geschäftstätigkeit von MAN ist auf zwei Geschäftsfelder konzentriert: **Commercial Vehicles** mit MAN Nutzfahrzeuge und MAN Latin America sowie **Power Engineering** mit MAN Diesel & Turbo und Renk. Im Nutzfahrzeuggeschäft ist MAN einer der führenden Anbieter der internationalen Fahrzeugindustrie und bietet weltweit kundenorientierte Produkte und Dienstleistungen an. Das Geschäftsfeld Power Engineering ist das zweite strategische Geschäftsfeld von MAN und stellt ein adäquates Gegengewicht zu Commercial Vehicles dar.

Die Segmentinformationen stellen die fortgeführten Bereiche dar. Entsprechend schließen die Segmentangaben der aktuellen und der Vorperiode die entsprechenden Informationen für aufgegebene Geschäftsbereiche, die in dem Konzernabschluss enthalten sind, aus. Für weiterführende Informationen zu aufgegebenen Geschäftsbereichen siehe auch Anmerkung »Desinvestitionen und aufgegebene Geschäftsbereiche«.

Zentrale Größe für die Beurteilung der Ertragslage eines Segments bleibt das Operative Ergebnis. Das Operative Ergebnis entspricht in der Regel dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Um eine bessere Beurteilung der operativen Geschäftstätigkeit langfristig zu ermöglichen, werden Effekte im Zusammenhang mit materiellen und immateriellen Vermögenswerten aus Unternehmenserwerben aus dem Operativen Ergebnis eliminiert. In Einzelfällen werden ebenfalls Sondervorgänge bereinigt. Dabei handelt es sich um Aufwendungen und Erträge, die dem Anlass und der Höhe nach bedeutend sind und nicht aus dem operativen Geschäft stammen.

Die Segmentvermögenswerte und –schulden entsprechen den Summen der Vermögenswerte bzw. Schulden der einzelnen Geschäftsbereiche. Die »Nettoliiquidität/-verschuldung« stellt die finanzielle Steuerungsgröße dar, die sich aus »Flüssige Mittel« und »Wertpapiere« abzüglich »Finanzverbindlichkeiten« ergibt.

Die Segmentinformationen sind in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt. Die Umsätze zwischen den Segmenten erfolgen zu marktüblichen Preisen. Die Abschreibungen betreffen die den einzelnen Unternehmensbereichen zugeordneten Immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Beteiligungen (ohne Vermietete Erzeugnisse). Zu den Kennzahlen ROS und ROCE siehe Konzernlagebericht »Steuerungssystem und Wertmanagement«.

Die nachfolgende Tabelle enthält segmentbezogene Informationen sowie eine Überleitung vom Operativen Ergebnis auf das Ergebnis vor Steuern und von der Nettoliiquidität/-verschuldung auf den Free Cashflow.

## Segmentinformationen (1/3)

## Commercial Vehicles

Mio €	MAN Nutzfahrzeuge inkl. MAN Finance		MAN Latin America		Commercial Vehicles <sup>1)</sup>	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009
<b>Auftragseingang der Bereiche</b>	<b>1 693</b>	<b>1 365</b>	<b>716</b>	<b>–</b>	<b>2 409</b>	<b>1 365</b>
davon Inland	607	514	–	–	607	514
davon Ausland	1 086	851	716	–	1 802	851
Auftragseingang zwischen den Bereichen	–20	–3	–	–	–20	–3
Auftragseingang Konzern	1 673	1 362	716	–	2 389	1 362
<b>Umsatz der Bereiche</b>	<b>1 454</b>	<b>1 615</b>	<b>716</b>	<b>–</b>	<b>2 170</b>	<b>1 615</b>
davon Inland	518	540	–	–	518	540
davon Ausland	936	1 075	716	–	1 652	1 075
Umsatz zwischen den Bereichen	–17	–3	–	–	–17	–3
Umsatz Konzern	1 437	1 612	716	–	2 153	1 612
<b>Auftragsbestand am 31. März 2010 und 31. Dezember 2009</b>	<b>2 715</b>	<b>2 603</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>2 715</b>	<b>2 603</b>
<b>Gesamtvermögen am 31. März 2010 und 31. Dezember 2009</b>	<b>7 965</b>	<b>7 967</b>	<b>2 901</b>	<b>2 556</b>	<b>10 866</b>	<b>10 523</b>
davon Vorräte	1 599	1 600	126	133	1 725	1 733
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und »finance lease«	2 146	2 273	332	199	2 478	2 472
davon Flüssige Mittel und Wertpapiere	96	87	521	399	617	486
<b>Segmentsschulden am 31. März 2010 und 31. Dezember 2009</b>	<b>5 749</b>	<b>5 676</b>	<b>1 363</b>	<b>1 104</b>	<b>7 112</b>	<b>6 780</b>
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	614	588	297	203	911	791
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>–57</b>	<b>5</b>	<b>70</b>	<b>–</b>	<b>13</b>	<b>5</b>
Ergebniseffekte aus Kaufpreiallokationen	–	–	–23	–	–23	–
Ergebnis aus Sondervorgängen	–	–10	–	–	–	–10
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>–57</b>	<b>–5</b>	<b>47</b>	<b>–</b>	<b>–10</b>	<b>–5</b>
Zinsergebnis	–11	–13	–2	–	–13	–13
<b>Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)</b>	<b>–68</b>	<b>–18</b>	<b>45</b>	<b>–</b>	<b>–23</b>	<b>–18</b>
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) fortgeführter Geschäftsbereiche</b>	<b>–3</b>	<b>49</b>	<b>78</b>	<b>–</b>	<b>75</b>	<b>49</b>
davon Abschreibungen	–54	–54	–31	–	–85	–54
davon Wertminderungen	–	–	–	–	–	–
<b>Nettoliiquidität/-verschuldung</b>	<b>–2 074</b>	<b>–3 211</b>	<b>308</b>	<b>206</b>	<b>–1 766</b>	<b>–3 005</b>
Überleitung zum Free Cashflow	–2 182	–3 140	194	206	–1 988	–2 934
<b>Free Cashflow</b>	<b>108</b>	<b>–71</b>	<b>114</b>	<b>–</b>	<b>222</b>	<b>–71</b>
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	125	–38	123	–	248	–38
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–17	–33	–9	–	–26	–33
<b>Investitionen</b>	<b>20</b>	<b>34</b>	<b>9</b>	<b>–</b>	<b>29</b>	<b>34</b>
Zusätzliche Informationen						
<b>Mitarbeiter inkl. Leiharbeitnehmern 31. März 2010 und 31. Dezember 2009 (Anzahl)</b>	<b>31 368</b>	<b>31 519</b>	<b>1 605</b>	<b>1 510</b>	<b>32 973</b>	<b>33 029</b>
davon Inland	18 421	18 309	–	–	18 421	18 309
davon Ausland	12 947	13 210	1 605	1 510	14 552	14 720
<b>Mitarbeiter 31. März 2010 und 31. Dezember 2009 (Anzahl)</b>	<b>30 585</b>	<b>30 782</b>	<b>1 605</b>	<b>1 510</b>	<b>32 190</b>	<b>32 292</b>
<b>Kennzahlen</b>						
Umsatzrendite ROS (%)	–3,9	0,3	9,7	–	0,6	0,3
Wertbeitrag (MVA)	–129	–84	61	–	–68	–84

<sup>1)</sup> Bruttodarstellung ohne Konsolidierungseffekte

## Segmentinformationen (2/3)

## Power Engineering

Mio €	MAN Diesel & Turbo		Renk		Power Engineering <sup>1)</sup>	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009
<b>Auftragseingang der Bereiche</b>	<b>1 032</b>	<b>863</b>	<b>110</b>	<b>68</b>	<b>1 142</b>	<b>931</b>
davon Inland	116	64	37	20	153	84
davon Ausland	916	799	73	48	989	847
Auftragseingang zwischen den Bereichen	-7	-2	-3	-2	-10	-4
Auftragseingang Konzern	1 025	861	107	66	1 132	927
<b>Umsatz der Bereiche</b>	<b>864</b>	<b>861</b>	<b>110</b>	<b>111</b>	<b>974</b>	<b>972</b>
davon Inland	134	108	27	44	161	152
davon Ausland	730	753	83	67	813	820
Umsatz zwischen den Bereichen	-3	-18	-4	-9	-7	-27
Umsatz Konzern	861	843	106	102	967	945
<b>Auftragsbestand am 31. März 2010 und 31. Dezember 2009</b>	<b>4 634</b>	<b>4 422</b>	<b>401</b>	<b>415</b>	<b>5 035</b>	<b>4 837</b>
<b>Gesamtvermögen am 31. März 2010 und 31. Dezember 2009</b>	<b>3 235</b>	<b>3 008</b>	<b>394</b>	<b>393</b>	<b>3 629</b>	<b>3 401</b>
davon Vorräte	1 243	1 187	113	121	1 356	1 308
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und »finance lease«	680	744	68	93	748	837
davon Flüssige Mittel und Wertpapiere	569	350	88	53	657	403
<b>Segmentsschulden am 31. März 2010 und 31. Dezember 2009</b>	<b>2 155</b>	<b>2 001</b>	<b>194</b>	<b>201</b>	<b>2 349</b>	<b>2 202</b>
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	520	534	34	38	554	572
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>102</b>	<b>117</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>118</b>	<b>132</b>
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus Sondervorgängen	-	-	-	-	-	-
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>102</b>	<b>117</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>118</b>	<b>132</b>
Zinsergebnis	-1	0	0	0	-1	0
<b>Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)</b>	<b>101</b>	<b>117</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>117</b>	<b>132</b>
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) fortgeführter Geschäftsbereiche</b>	<b>120</b>	<b>131</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>139</b>	<b>149</b>
davon Abschreibungen	-18	-14	-3	-3	-21	-17
davon Wertminderungen	0	0	-	-	0	0
<b>Nettoliquidität/-verschuldung</b>	<b>549</b>	<b>410</b>	<b>88</b>	<b>14</b>	<b>637</b>	<b>424</b>
Überleitung zum Free Cashflow	333	400	52	23	385	423
<b>Free Cashflow</b>	<b>216</b>	<b>10</b>	<b>36</b>	<b>-9</b>	<b>252</b>	<b>1</b>
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	232	42	41	-4	273	38
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-16	-32	-5	-5	-21	-37
<b>Investitionen</b>	<b>17</b>	<b>32</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>22</b>	<b>37</b>
Zusätzliche Informationen						
<b>Mitarbeiter inkl. Leiharbeitnehmern 31. März 2010 und 31. Dezember 2009 (Anzahl)</b>	<b>12 612</b>	<b>12 511</b>	<b>1 859</b>	<b>1 903</b>	<b>14 471</b>	<b>14 414</b>
davon Inland	6 702	6 415	1 702	1 747	8 404	8 162
davon Ausland	5 910	6 096	157	156	6 067	6 252
<b>Mitarbeiter 31. März 2010 und 31. Dezember 2009 (Anzahl)</b>	<b>11 559</b>	<b>11 641</b>	<b>1 832</b>	<b>1 868</b>	<b>13 391</b>	<b>13 509</b>
<b>Kennzahlen</b>						
Umsatzrendite ROS (%)	11,8	13,5	14,5	13,5	12,1	13,5
Wertbeitrag (MVA)	73	90	12	10	85	100

<sup>1)</sup> Bruttodarstellung ohne Konsolidierungseffekte

## Segmentinformationen (3/3)

Mio €	Sonstige/Konsolidierungen und Überleitungen						Gruppe	
	Zentrale <sup>1)</sup>		Kons./Überl.		Gesamt		2010	2009
	2010	2009	2010	2009	2010	2009		
<b>Auftragseingang der Bereiche</b>	12	44	-40	-50	-28	-6	3 523	2 290
davon Inland	12	44	-24	-47	-12	-3	748	595
davon Ausland	-	-	-16	-3	-16	-3	2 775	1 695
Auftragseingang zwischen den Bereichen	-10	-42	40	49	30	7	-	-
Auftragseingang Konzern	2	2	0	-1	2	1	3 523	2 290
<b>Umsatz der Bereiche</b>	12	43	-34	-74	-22	-31	3 122	2 556
davon Inland	12	43	-23	-66	-11	-23	668	669
davon Ausland	-	-	-11	-8	-11	-8	2 454	1 887
Umsatz zwischen den Bereichen	-10	-41	34	71	24	30	-	-
Umsatz Konzern	2	2	0	-3	2	-1	3 122	2 556
<b>Auftragsbestand am 31. März 2010 und 31. Dezember 2009</b>	-	-	-30	-18	-30	-18	7 720	7 422
<b>Gesamtvermögen am 31. März 2010 und 31. Dezember 2009</b>	4 315	4 696	-2 314	-2 725	2 001	1 971	16 496	15 895
davon Vorräte	0	0	-5	-4	-5	-4	3 076	3 037
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und »finance lease«	0	6	-28	-17	-28	-11	3 198	3 298
davon Flüssige Mittel und Wertpapiere	1 789	2 238	-2 075	-2 491	-286	-253	988	636
<b>Segmentsschulden am 31. März 2010 und 31. Dezember 2009</b>	4 051	4 429	-2 260	-2 645	1 791	1 784	11 252	10 766
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	14	-22	-9	-8	5	1 457	1 368
<b>Operatives Ergebnis</b>	-2	-37	-1	0	-3	-37	128	100
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	-	-	-	-	-	-	-23	-
Ergebnis aus Sondervorgängen	-	-	-	-	-	-	-	-10
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	-2	-37	-1	0	-3	-37	105	90
Zinsergebnis	-22	3	-	-	-22	3	-36	-10
<b>Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)</b>	-24	-34	-1	0	-25	-34	69	80
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) fortgeführter Geschäftsbereiche</b>	1	-30	-1	0	0	-30	214	168
davon Abschreibungen	-3	-7	-	-	-3	-7	-109	-78
davon Wertminderungen	0	0	-	-	0	0	0	0
<b>Nettoliquidität-/verschuldung</b>	-1 216	-250	-	-	-1 216	-250	-2 345	-2 831
Überleitung zum Free Cashflow	-1 199	1 266	-	47	-1 199	1 313	-2 802	-1 198
<b>Free Cashflow</b>	-17	-1 516	-	-47	-17	-1 563	457	-1 633
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-22	35	-	106	-22	141	499	141
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit	5	-1 551	-	-153	5	-1 704	-42	-1 774
<b>Investitionen</b>	0	1 372	-	-5	0	1 367	51	1 438
Zusätzliche Informationen								
<b>Mitarbeiter inkl. Leiharbeitnehmern 31. März 2010 und 31. Dezember 2009 (Anzahl)</b>	306	300	-	-	306	300	47 750	47 743
davon Inland	303	297	-	-	303	297	27 128	26 768
davon Ausland	3	3	-	-	3	3	20 622	20 975
<b>Mitarbeiter 31. März 2010 und 31. Dezember 2009 (Anzahl)</b>	305	299	-	-	305	299	45 886	46 100
<b>Kennzahlen</b>								
Umsatzrendite ROS (%)	-	-	-	-	-	-	4,1	3,9
Wertbeitrag (MVA)	-	-	-	-	-	-	-56	-40

<sup>1)</sup> Zentrale: MAN SE, Shared Services und Holdinggesellschaften

### **Änderung im Vorstand**

Klaus Stahlmann wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2010 in den Vorstand der MAN SE berufen.

### **Änderung im Aufsichtsrat**

Die Hauptversammlung der MAN SE hat am 1. April 2010 Ulf Berkenhagen als neues Mitglied des Aufsichtsrates der MAN SE gewählt. Stefan W. Ropers ist auf eigenen Wunsch mit Ablauf der Hauptversammlung aus dem Aufsichtsrat der MAN SE ausgeschieden.

**München, 28. April 2010**

**MAN SE**

**Der Vorstand**

## Quartalsübersicht (1/2)

Mio €	2010		2009			
	Q1	Gesamt 2009	Q4	Q3	Q2	Q1
<b>Auftragseingang nach Bereichen</b>						
MAN Nutzfahrzeuge	1 693	5 224	1 360	1 203	1 296	1 365
MAN Latin America	716	1 412	571	453	388	–
<i>Commercial Vehicles</i>	2 409	6 636	1 931	1 656	1 684	1 365
MAN Diesel & Turbo	1 032	2 936	632	918	523	863
Renk	110	294	70	84	72	68
<i>Power Engineering</i>	1 142	3 230	702	1 002	595	931
Sonstige/Konsolidierung	–28	–6	2	–1	–1	–6
<b>Auftragseingang</b>	<b>3 523</b>	<b>9 860</b>	<b>2 635</b>	<b>2 657</b>	<b>2 278</b>	<b>2 290</b>
<b>Auftragseingang Commercial Vehicles (Anzahl)</b>						
	<b>29 779</b>	<b>73 826</b>	<b>22 479</b>	<b>20 468</b>	<b>20 179</b>	<b>10 700</b>
davon MAN Nutzfahrzeuge	13 539	37 984	9 601	8 443	9 240	10 700
davon MAN Latin America	16 240	35 842	12 878	12 025	10 939	–
<b>Umsatz nach Bereichen</b>						
MAN Nutzfahrzeuge	1 454	6 395	1 574	1 565	1 641	1 615
MAN Latin America	716	1 412	571	453	388	–
<i>Commercial Vehicles</i>	2 170	7 807	2 145	2 018	2 029	1 615
MAN Diesel & Turbo	864	3 796	989	984	962	861
Renk	110	474	126	106	131	111
<i>Power Engineering</i>	974	4 270	1 115	1 090	1 093	972
Sonstige/Konsolidierung	–22	–51	–4	–4	–12	–31
<b>Umsatz</b>	<b>3 122</b>	<b>12 026</b>	<b>3 256</b>	<b>3 104</b>	<b>3 110</b>	<b>2 556</b>
<b>Absatz Commercial Vehicles (Anzahl)</b>						
	<b>25 995</b>	<b>82 609</b>	<b>24 165</b>	<b>23 159</b>	<b>23 078</b>	<b>12 207</b>
davon MAN Nutzfahrzeuge	9 755	46 767	11 287	11 134	12 139	12 207
davon MAN Latin America	16 240	35 842	12 878	12 025	10 939	–
<b>Auftragsbestand<sup>1)</sup></b>						
	<b>7 720</b>	<b>7 422</b>	<b>7 422</b>	<b>8 160</b>	<b>8 661</b>	<b>9 662</b>
<b>Operatives Ergebnis nach Bereichen</b>						
MAN Nutzfahrzeuge	–57	–91	–32	–42	–22	5
MAN Latin America	70	142	65	42	35	–
<i>Commercial Vehicles</i>	13	51	33	0	13	5
MAN Diesel & Turbo	102	500	126	129	128	117
Renk	16	66	19	14	18	15
<i>Power Engineering</i>	118	566	145	143	146	132
Sonstige/Konsolidierung	–3	–113	–52	–9	–15	–37
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>128</b>	<b>504</b>	<b>126</b>	<b>134</b>	<b>144</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Stichtagswert

## Quartalsübersicht (2/2)

Mio €	2010		2009			
	Q1	Gesamt 2009	Q4	Q3	Q2	Q1
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>128</b>	<b>504</b>	<b>126</b>	<b>134</b>	<b>144</b>	<b>100</b>
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	-23	-62	-22	-40	-	-
Ergebnis aus Sondervorgängen	-	-656	-563	-22	-61	-10
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>105</b>	<b>-214</b>	<b>-459</b>	<b>72</b>	<b>83</b>	<b>90</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	109	804	509	129	88	78
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>214</b>	<b>590</b>	<b>50</b>	<b>201</b>	<b>171</b>	<b>168</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>69</b>	<b>-331</b>	<b>-486</b>	<b>37</b>	<b>38</b>	<b>80</b>
Ertragsteuern	-20	-53	13	-31	-11	-24
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche	-	126	1	-	-	125
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>49</b>	<b>-258</b>	<b>-472</b>	<b>6</b>	<b>27</b>	<b>181</b>
<b>ROS (%)</b>	<b>4,1</b>	<b>4,2</b>	<b>3,9</b>	<b>4,3</b>	<b>4,6</b>	<b>3,9</b>
MAN Nutzfahrzeuge	-3,9	-1,4	-2,0	-2,7	-1,3	0,3
MAN Latin America	9,7	10,1	11,5	9,1	9,1	-
<i>Commercial Vehicles</i>	0,6	0,7	1,6	-0,1	0,7	0,3
MAN Diesel & Turbo	11,8	13,2	12,8	13,1	13,4	13,5
Renk	14,5	13,9	15,2	13,1	13,8	13,5
<i>Power Engineering</i>	12,1	13,3	13,1	13,1	13,5	13,5
Cash Earnings	90	396	-28	91	175	158
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	499	1 462	504	559	258	141
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-42	-2 584	-709	-25	-76	-1 774
<b>Free Cashflow</b>	<b>457</b>	<b>-1 122</b>	<b>-205</b>	<b>534</b>	<b>182</b>	<b>-1 633</b>
<b>Nettoverschuldung<sup>1)</sup></b>	<b>-2 345</b>	<b>-2 634</b>	<b>-2 634</b>	<b>-2 385</b>	<b>-2 955</b>	<b>-2 831</b>
<b>Mitarbeiter (Anzahl)<sup>1) 2)</sup></b>	<b>47 750</b>	<b>47 743</b>	<b>47 743</b>	<b>48 621</b>	<b>49 472</b>	<b>50 722</b>
davon Leiharbeitnehmer	1 864	1 643	1 643	1 734	1 738	1 925
<b>Kapitalmarktorientierte Informationen</b>						
<b>Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche in (€)</b>	<b>0,32</b>	<b>-2,69</b>	<b>-3,23</b>	<b>0,02</b>	<b>0,15</b>	<b>0,37</b>
<b>Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche ohne Effekte aus Kaufpreisallokationen und ohne Sondervorgänge in (€)</b>	<b>0,43</b>	<b>1,47</b>	<b>0,30</b>	<b>0,32</b>	<b>0,44</b>	<b>0,41</b>
<b>MAN Aktienkurs<sup>3)</sup></b>						
Höchst	63,45	61,23	60,96	61,23	50,29	41,78
Tiefst	47,99	30,31	52,10	40,47	35,10	30,31
Quartalsende	61,98	54,44	54,44	56,40	43,70	32,80
<b>Performance der MAN-Aktie (in Prozentpunkten)</b>						
Performance der MAN-Aktie <sup>4)</sup>	13,9	40,6	40,6	45,7	12,9	-15,3
Performance des Dax <sup>® 4)</sup>	3,3	23,9	23,9	18,0	0,0	-15,1

<sup>1)</sup> Stichtagswert

<sup>2)</sup> Einschließlich Leiharbeitnehmern

<sup>3)</sup> XETRA-Schlusskurse, Frankfurt

<sup>4)</sup> Kumulativ im Vergleich zum Schlusskurs des Vorjahres

---

**Finanzterminkalender der MAN SE**

---

Halbjahresbericht 2010	29. Juli 2010
Bericht zum 3. Quartal 2010	28. Oktober 2010
Jahrespressekonferenz	1. März 2011
Veröffentlichung Geschäftsbericht im Internet	1. März 2011
Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2010	8. April 2011
Bericht zum 1. Quartal 2011	3. Mai 2011
Halbjahresbericht 2011	28. Juli 2011

---

MAN SE  
Ungererstraße 69  
80805 München  
[www.man.eu](http://www.man.eu)

MAN SE

Ungererstraße 69

80805 München

Telefon: +49. 89. 36098-0

Telefax: +49. 89. 36098-250

[www.man.eu](http://www.man.eu)